

VERZEICHNIS TECHNISCHER BEDINGUNGEN:

Gegenstand der Rahmenvereinbarung

**Dienstleistung für die Simultanverdolmetschung Französisch-Deutsch /
Deutsch-Französisch**

**im Rahmen des INTERREG VI A Oberrhein Projekts
„Territoire de santé PAMINA Gesundheitsregion“
(01.01.2025-31.12.2028)**

Auftraggeber :
EVTZ Eurodistrikt PAMINA
2 rue du Général Mittelhauser
67630 LAUTERBOURG

Inhaltsverzeichnis

<u>Vorwort:</u>	3
<u>Vorstellung des Europäischen Verbunds für Territoriale Zusammenarbeit (EVTZ) PAMINA</u>	3
1) <u>Kontext des Projekts</u>	4
2) <u>Vorstellung und Ziel der Dolmetschleistung, die Gegenstand der Rahmenvereinbarung ist</u>	7
3) <u>Erwartete Leistungen:</u>	8

Vorwort:
Vorstellung des Europäischen Verbunds für Territoriale Zusammenarbeit (EVTZ)
PAMINA

Der EVTZ Eurodistrikt PAMINA ist eine öffentliche Einrichtung („syndicat mixte ouvert“), die im Dezember 2016 gegründet wurde. Sein Sitz befindet sich in Lauterbourg. Er unterliegt der europäischen Verordnung Nr. 1302/2013 vom 17. Dezember 2013 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1082/2006 über den Europäischen Verbund für territoriale Zusammenarbeit (EVTZ).

Das Hauptziel des EVTZ Eurodistrikt PAMINA ist es, die grenzüberschreitende Zusammenarbeit zugunsten einer nachhaltigen und ausgewogenen Entwicklung des Referenzgebiets zu erleichtern und zu verstärken, um das tägliche Leben der Einwohner unabhängig von der jeweiligen Thematik zu erleichtern.

Der Eurodistrikt kann als Plattform zur Bündelung von Kompetenzen definiert werden, d.h. als Vermittler für die Entwicklung eines territorialen Zusammenhalts, ohne die bestehenden zuständigen Behörden ersetzen zu wollen.

Der Eurodistrikt umfasst 19 Mitglieder (Gebietskörperschaften, lokale Behörden und EPCI) in den drei Gebieten Pfalz, Mittlerer Oberrhein und Nordelsass:

- für die Südpfalz (PA):
 - der Verband Region Rhein-Neckar
 - der Landkreis Südliche Weinstraße
 - der Landkreis Germersheim
 - die Stadt Landau
 - der Landkreis Südwestpfalz
 - die Stadt Germersheim
- für die Region Mittlerer Oberrhein (MI):
 - der Verband Region Karlsruhe
 - der Landkreis Karlsruhe
 - der Landkreis Rastatt
 - die Stadt Karlsruhe
 - die Stadt Baden-Baden
 - die Stadt Rastatt
- für das Nordelsass (NA):
 - die Collectivité européenne d'Alsace
 - die Région Grand Est
 - die Stadt Haguenau
 - die Communauté de communes du Pays de Wissembourg
 - die Communauté de communes de l'Outre Forêt
 - die Communauté de communes du Pays Rhénan
 - die Communauté de communes de Sauer-Pechelbronn

Das Gebiet des Eurodistrikts PAMINA erstreckt sich über eine Fläche von 6.500 km²; die Bevölkerung des grenzüberschreitenden Raums zählt rund 1,7 Millionen Einwohner.

Seit ihren Anfängen Anfang der neunziger Jahre fand die grenzüberschreitende Zusammenarbeit in diesem Raum zwischen Pfalz, Baden und Nordelsass unter dem Namen PAMINA statt. Dabei handelt es sich um einen Kunstnamen, der sich aus den Abkürzungen der drei Gebiete zusammensetzt:

PA = Pfalz (Südpfalz)

MI = Mittlerer Oberrhein (Region Karlsruhe)

NA = Nord Alsace (Nordelsass).

Die Bezeichnung betont die Bedeutung der Auffassung und des Konzepts der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit als Kooperation zwischen drei gleichwertigen Partnern.

1) Kontext des Projekts

1.1 INTERREG Projekt

Die vorliegende Dolmetschleistung erfolgt im Rahmen des INTERREG VI A Oberrhein Projekts „Territoire de santé PAMINA Gesundheitsregion“ zur Verbesserung des Versorgungsangebots und der deutsch-französischen Zusammenarbeit im Gesundheitsbereich im PAMINA-Raum. Das Budget für das INTERREG VI A Projekt "Territoire de santé PAMINA Gesundheitsregion“ beläuft sich auf maximal 105.000 € (87.500 € ohne MwSt.).

Im Eurodistrikt PAMINA müssen eine Reihe von Herausforderungen bewältigt werden, um den Zugang zu einem grenzüberschreitenden, bürgernahen Gesundheitsangebot aufrechtzuerhalten. Um dieses Versorgungsangebot grenzüberschreitend zu entwickeln, wie es im Projet Régional de Santé Grand Est 2018-2028, das von der Agence Régionale de Santé Grand Est getragen wird, und in den Empfehlungen der von TRISAN durchgeführten Studien empfohlen wird, müssen mehrere Merkmale berücksichtigt werden. Zunächst sind die demografischen Herausforderungen im Zusammenhang mit der Alterung der Bevölkerung und dem Rückgang der Geburtenrate zu berücksichtigende Risiken, die es gemeinsam zu antizipieren gilt.

Ein Fünftel der Einwohner ist in diesem grenzüberschreitenden Gebiet 65 Jahre alt oder älter (20 %). Bis 2035 wird sich die Alterung der Bevölkerung voraussichtlich fortsetzen und fast ein Drittel der Bevölkerung wird 65 Jahre oder älter sein. Darüber hinaus ist das Gebiet eindeutig mit der Problematik der Überalterung der Ärzte konfrontiert, deren Zahl stark rückläufig ist (Quelle: TRISAN-Studie). Darüber hinaus ist der PAMINA-Raum von intensiven grenzüberschreitenden Dynamiken geprägt. Eines der Merkmale ist der große Strom von Grenzgängern (ca. 16.000), die von einer Doppelmitgliedschaft in den französischen und deutschen Krankenversicherungssystemen profitieren.

Das Projekt ist eine Fortsetzung des Interreg V A Projekts „PAMINA Gesundheitsversorgung“ und baut auf dessen Ergebnissen auf. Die ersten Schritte in der ambulanten Medizin hatten sich als schwer vereinbar mit dem Zeitaufwand für die Verwaltung erwiesen. Das langfristige Ziel einer Lösung für die grenzüberschreitende Gesundheitsversorgung, sowohl in der ambulanten als auch in der stationären Medizin, bleibt wichtig. Kurzfristig können die Ziele in der derzeitigen Umsetzungsphase jedoch nicht erreicht werden.

Der Schwerpunkt liegt daher konkret auf folgenden Bereichen: zum einen auf der grenzüberschreitenden Krankenhauszusammenarbeit zwischen öffentlichen Krankenhäusern und zum anderen auf der wünschenswerteren und weniger stark regulierten Prävention. Im Rahmen des vorherigen Projekts wurden die ersten grenzüberschreitenden Netzwerke zwischen Krankenhäusern aufgebaut. Die Zusammenarbeit wird nun fortgesetzt, um sie zu verstetigen, zu erweitern, zu institutionalisieren, aber auch um Gewohnheiten im beruflichen Alltag der Akteure des Gesundheitswesens im Allgemeinen und der Gesundheitsfachkräfte im Besonderen zu verankern.

Das Projekt beruht auf der Arbeit von 24 deutschen und französischen Partnern, die die institutionellen und gesundheitsbezogenen Akteure im PAMINA-Raum umfassen (Gesundheitsfachkräfte, Krankenhauseinrichtungen, Verwaltungen, Krankenkassen, ...).

Die Partner des INTERREG VI A Oberrhein Projekts „PAMINA Gesundheitsregion“ sind die folgenden:

- Begünstigte Partner:
 - EVTZ Eurodistrict PAMINA
 - Centre hospitalier Intercommunal de la Lauter (CHIL) Wissembourg
- Kofinanzierende Partner:
 - ARS Grand Est
 - Ministerium für Wissenschaft und Gesundheit und Rheinland-Pfalz
 - Collectivité européenne d'Alsace
 - Région Grand Est
 - Landkreis Germersheim
 - Landkreis Südwestpfalz
 - Landkreis Südliche Weinstraße
 - Landkreis Karlsruhe
- Assoziierte Partner:
 - Centre Hospitalier de Haguenau (CHH)
 - Klinikum Mittelbaden gGmbH
 - AOK Baden-Württemberg
 - AOK Rheinland-Pfalz
 - Bündnis 52 – Verbändekooperation Baden-Württemberg (BKK Süd, IKK Classic, Knappschaft, vdek)
 - Caisse primaire d'assurance maladie du Bas-Rhin
 - Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg
 - Landkreis Rastatt
 - Stadt Karlsruhe
 - Ville de Wissembourg
 - Communauté de Communes de Wissembourg
 - EVTZ Eurodistrict SaarMoselle
 - TRISAN/ Euro-Institut
 - Hôpitaux universitaire (CHRU) Strasbourg

1.2. Ziele des Projektes

1.2.1. Zusammenarbeit zwischen Krankenhäusern/Lenkungsausschuss „Krankenhäuser“:

1.2.1.1. Zusammenarbeit zwischen Krankenhäusern Nord-Süd: Wissembourg - Südpfalz

Die Zusammenarbeit zwischen dem Centre Hospitalier de Wissembourg (CHIL) und der Südpfalz wird fortgesetzt und verstärkt durch die Auswertung der Pilotvereinbarung über die Entbindungsstation in Wissembourg und die Aktualisierung/thematische Erweiterung bestehender Vereinbarungen (SMUR/medizinische Nothilfe Wissembourg - Bad Bergzabern, 2002 und dann 2018) und/oder die Unterzeichnung einer Vereinbarung/von Vereinbarungen in einem/mehreren noch festzulegenden Bereich/en.

1.2.1.2. Zusammenarbeit zwischen Krankenhäusern Ost-West: Haguenau - Mittelbaden

Eine Partnerschaftvereinbarung zwischen dem Centre Hospitalier de Haguenau (CHH) und dem Klinikum Mittelbaden (KMB) wird unterzeichnet, um die auf Leitungsebene begonnenen Diskussionen zu institutionalisieren und fortzuführen und eine dauerhafte und ausgewogene Zusammenarbeit in verschiedenen Behandlungsbereichen zu entwickeln (z. B. Pneumologie, PET-Scan, Elektrophysiologie, Zunahme der ambulanten Behandlungen, Kontaktliste bei massivem Patientenaufkommen/Krisensituationen). 1

1.2.2. Zusammenarbeit bei der Prävention und Gesundheitsförderung

Im Rahmen der Fortsetzung des Austauschs im Rahmen des INTERREG V Projekts mit den Gebietskörperschaften im PAMINA-Raum und dank eines Lenkungsausschusses „Prävention“:

1.2.2.1. Prävention im Bereich Umweltgesundheit

Begleitung der gesundheitlichen Folgen des Temperaturanstiegs und der immer häufigeren und längeren Hitzeperioden durch die Identifizierung von Akteuren, Programmen und Initiativen im Hinblick auf die Erstellung eines grenzüberschreitenden Hitzeplans in mittelfristiger Perspektive.

1.2.2.2. Gesundheit in allen Politikbereichen („health in all policies“)

Sektorübergreifender Ansatz in der öffentlichen Politik, um die gesundheitlichen Folgen von Entscheidungen gemeinsam zu berücksichtigen, Suche nach Synergien zur Sensibilisierung aller Partnerbehörden für die Einbeziehung des Gesundheitsaspekts in alle Bereiche der öffentlichen Politik.

2) Vorstellung und Ziel der Dolmetschleistung, die Gegenstand der Rahmenvereinbarung ist

Gebiet der Dienstleistung:

Karte des Eurodistrikt PAMINA



Die Dolmetschleistung ist in zwei Lose unterteilt, die wie folgt aufgeteilt sind:

Los 1 : Verdolmetschung für halb- bis ganztägige Sitzungen des Themenbereichs der Zusammenarbeit zwischen Krankenhäusern:

1.1. Zusammenarbeit zwischen Krankenhäusern Nord-Süd: Wissembourg - Südpfalz

1.2. Zusammenarbeit zwischen Krankenhäusern Ost-West: Haguenau - Mittelbaden

Los 2: Verdolmetschung bei halb- bis ganztägigen Sitzungen des Themenbereichs der Zusammenarbeit bei der Prävention und Gesundheitsförderung (Gesundheit in allen Politikbereichen sowie Umwelt und Gesundheit).

2.1. Prävention im Bereich Umweltgesundheit

2.2. Gesundheit in allen Politikbereichen („health in all policies“)

3) Erwartete Leistungen:

In jedem der oben genannten Lose und „Unterlose“ ist eine **Leistung für die Simultanverdolmetschung Französisch-Deutsch des Austauschs im Rahmen der Treffen zwischen den Partnern des Projekts „Territoire de santé PAMINA Gesundheitsregion“** vorgesehen.

In jedem der Lose und „Unterlose“ ist eine Dolmetschleistung für drei Treffen pro Jahr über die gesamte vierjährige Laufzeit des Projekts „Territoire de santé PAMINA Gesundheitsregion“ vorzusehen.

Insgesamt werden 48 (achtundvierzig) Sitzungen während der verbleibenden Laufzeit des Projekts PAMINA Gesundheitsregion“ (ohne den administrativen Abschluss) erwartet, für die eine Dienstleistung erbracht werden soll.

Dabei kann es sich im Einzelfall, je nach Anzahl der Teilnehmer und der Durchführung als Präsenz- oder Remote-Veranstaltung, um eine Leistung aus den folgenden Kategorien für die Simultanverdolmetschung Französisch-Deutsch handeln:

1. Flüsterlösung („Flüsteranlage“),
2. Leistung mit kleiner, angepasster Kabine,
3. Leistung mit herkömmlicher Kabine oder
4. Leistung bei einer Online-Videokonferenz.

Für jede der oben genannten Kategorien von Dolmetschleistungen muss ein Preis pro Tag und pro Halbtage vorgeschlagen werden.

Der Auftraggeber informiert den Auftragnehmer 4 Wochen vor dem Sitzungstermin über das Datum der Leistungserbringung. Bei einer Stornierung der Sitzung bis zu 48 Stunden vor dem geplanten Termin wird dem Auftragnehmer keine finanzielle Entschädigung gezahlt, die Sitzung wird so bald wie möglich neu anberaumt.

Ein Auftragschein wird die Bedingungen jeder Dolmetschleistung während der gesamten Projektdauer formalisieren und die Bestandteile jedes vom EVTZ Eurodistrikt PAMINA erteilten Auftrags detailliert auflisten. Eine Dokumentation des Schriftverkehrs muss dem Vorschlag beigefügt werden.